

Stadtteilbeirat online

Hauptproblem verkehrliche Entlastung

GROSS BORSTEL Die Erweiterung der Straße Nedderfeld um zwei Fahrspuren, von Groß Borstelern seit Jahrzehnten gefordert, entlastet die Borsteler Chaussee kaum. Zu diesem überraschenden Ergebnis kamen Vertreter von Argus Hamburg Stadt und Verkehr bei einer Präsentation von Verkehrskonzepten auf einer Sitzung des Stadtteilbeirats Groß Borstel. Nur um vier Prozent würde der Verkehr in der Borsteler Chaussee abnehmen, wenn die Straße Nedderfeld von Eppendorf nach Lokstedt vierspurig ausgebaut werden würde. Argus zeigte drei Varianten für eine verkehrliche Entlastung des Ortskerns von Groß Borstel auf. Eine davon der Ausbau des Nedderfeld. Eine andere: Tempo 30 in der Borsteler Chaussee. Erstaunt verfolgten die 51 Teilnehmerinnen und Teilnehmern der als Videokonferenz abgehaltenen Sitzung die Nedderfeld-Variante. Ulrike Zeising, die erste Vorsitzende des Kommunalvereins in Groß Borstel, argwöhnte gar Parteinahme von Argus für die Grünen, die Nedderfeld nicht mehr ausbauen wollen. Dagegen verwahrte

sich Thorsten Buhr, einer der Leiter der Verkehrsplaner mit deutlichen Worten. Für die Grünen erklärte Katrin Hofmann, Sprecherin ihrer Partei für Groß Borstel, dass der Ausbau des Nedderfeld keine Priorität mehr in ihrer Partei genießt. Überrascht zeigten sich die Mitglieder des Stadtteilbeirats, dass Argus Tempo 30 für die Borsteler Chaussee und Erweiterung des Nedderfeld nicht zusammen gedacht hatte. Traurige Verlierer der drei Argus-Verkehrsvarianten wären übrigens die Anwohner der Straße Spreenende. Einig war man sich einmal mehr in der Auffassung, dass eine bessere Anbindung von Groß Borstel an den öffentlichen Personennahverkehr die Verkehrssituation des Stadtteils erheblich verbessern würde. Das unterstrich auch das Ergebnis einer Umfrage unter den Borstelern über ihren Stadtteil, die präsentiert wurde. Unter den 195 Antworten fanden sich 40 Prozent, die mit dem Mobilitätsangebot im Stadtteil unzufrieden waren. Der höchste Unzufriedenheitswert unter allen Antworten. Als „sehr wichtig“ beurteilten 64,1 Prozent eine Neuordnung der Borsteler Chaussee. Der höchste Wert in dieser Kategorie. (ch)



Eine Neuordnung der Borsteler Chaussee und eine bessere ÖPNV-Anbindung wünschen sich viele Groß Borsteler

Foto: Hanke